

ben und Kupplungen. Weniger bewegte Teile sind nicht nur deutlich leiser, weniger Teile bedeuten mehr Betriebssicherheit und geringeren Wartungsaufwand.

Die Radnabenantriebe lassen auch den Schwerpunkt des Geräts weiter nach unten wandern. Vorteilhaft ist auch der geringe Wendekreis von nur 9,40 m. Schließlich spielt auch die Lebensdauer der Systeme eine gewichtige Rolle, die in Hochleistungs-Container-Terminals bis zu 15 Jahre ist. Und sollte es einem der E-Antriebe doch mal „zu viel“ werden, so kümmert sich Oswald auch um die Überholung der elektrischen Antriebe, die die (unbeladenen!) mehr als 60 t schweren Flurförderer auf bis zu 30 km/h beschleunigen.

Weniger Öl

Geringere Mengen an Hydraulik- und Schmierölen und der Wegfall des hydraulischen Antriebs reduziert nicht nur das Leckagerisiko. Es ist weniger Öl im Gesamtsystem. Das spart einerseits Kosten und schont andererseits Umwelt und Ressourcen. Auch die Entsorgungskosten im Rahmen der Wartung sinken. Die immer schärfer werdenden Umweltauflagen sprechen für den weltweiten Einsatz dieses Antriebskonzepts und bescheren so Noell Mobile Systems seit Jahren offenbar wachsende Marktanteile.

Dipl. Bw. (FH)
Reinhold Kuchenmeister

